

Aichacher Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 3.

21. Januar 1844.

Sehr schwer steigt man zur Höhe hinauf, aber schnell fällt man herunter.

Auszug aus dem Intelligenzblatte der k. bayer. Regierung von Oberbayern Nro. 3.

(Den Wiederaufbau von Gemeinden und Stiftungs-Gebäuden
betreffend.)

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern.

Zu Folge höchsten Rescripts des kgl. Ministeriums des Innern vom 18. l. Mts. haben Seine Majestät der König aus Veranlassung der von einer Gemeinde unlängst bewirkten Wiederherstellung einer abgebrannten Kirche vor erfolgter allerhöchster Genehmigung des Bauplanes, zu befehlen geruht; es solle der Wiederholung solcher bereits mehrfach vorgekommener Eigenmächtigkeiten dadurch vorgebeugt werden, daß jedesmal, so oft in Folge eines Brandes oder anderer Ereignisse der Wiederaufbau von Gemeinde- oder Stiftungsgebäuden erforderlich ist, der betreffenden Gemeinde- oder Stiftungs-Verwaltung, und bei Pfarr- oder Beneficialgebäuden auch dem betreffenden Pfründebesitzer unverweilt bedeutet wird, wie die Allerhöchste Entschließung Seiner Majestät des Königs rücksichtlich des Bauentwurfes abgewartet werden müsse, und nur nach erfolgter allerhöchster Genehmigung des Planes an die Ausführung geschritten werden dürfe.

Indem diese Allerhöchste Anordnung hierdurch den sämtlichen betreffenden Behörden und Personen in Oberbayern bekannt gemacht wird, werden zugleich die Polizei- und Baubehörden des Regierungs-Bezirktes angewiesen, die Befolgung dieser Allerhöchsten Bestimmung nachdrücklich zu überwachen, und die zu ihrem Vollzuge in jedem einzelnen Falle getroffenen Verfügungen actenmäßig zu machen, damit

bei Prüfung der einzusendenden Acten der Nachweis, das von Seite der Unterbehörden der Vollzug genauest gebandhabt werde, entnommen werden können.

Hiebei wird den sämtlichen betreffenden Behörden des Regierungsbezirktes in Gemäßheit weitem Allerhöchsten Befehls zu Pflicht gemacht, eifrigen Bedacht darauf zu nehmen, daß die Vorlage der Baupläne mit möglichster Beschleunigung geschehe.

München, den 24. Dezember 1843.

Königliche Regierung von Oberbayern,

Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Spruner.

(Die Approbations-Prüfung für Badergesellen betr.)

Unter Bezug auf die Ausschreibung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 5. September d. Jhs. (Kreis-Intelligenzblatt Stück 38 S. 1189) wird hie- mit bekannt gemacht, daß am 30ten des künftigen Monats Jänner wieder eine Approbations-Prüfung für Badergesellen abgehalten werden wird.

Prüfungs-Aspiranten haben sich nach Vorschrift der Bader-Ordnung unter Vorlage des polizeilichen Zulassscheines einen Tag vor der Prüfung bei dem Commissions-Vorstande zu melden; wobei ihnen die näheren Weisungen eröffnet werden.

Gegenwärtige Ausschreibung ist in die Local-Blätter aufzunehmen.

München, den 31. Dezember 1843.

Die
Approbations-Prüfungs-Commission.
Dr. Eippl.

Bekanntmachung.

An sämtliche Vorsteher und an den
Magistrat Nischach.

(Die Sammlung für die durch Ungewitter und Ueberschwemmung beschädigten Gemeinden Stötten und Steinbach k. Landgerichts Oberdorf betr.)

Unter Hinweisung auf das hohe Regierungs-Ausschreiben vom 4. d. Mts. (Kr.-Int. Bl. 1844. S. 65) werden sämtliche Gemeinde-Vorsteher und der Magistrat Nischach beauftragt, die von Sr. Majestät dem Könige allergnädigst bewilligte Kollekte obigen Betreffes von Haus zu Haus sogleich vorzunehmen, und die Ergebnisse oder Fehlanzeige binnen 10 Tagen bestimmt und bei Vermeidung eines Wartboten anher einzusenden.

Nischach, den 18. Januar 1844.

Königliches Landgericht Nischach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts. wird in der herzogl. b. Forstrevier Wittelsbach, Distrikt Feichtl und Klosterholz, nachstehendes Material öffentlich versteigert:

10 Stück birkene Wagner:	
850 detto Zaun:	} Stangen.
1600 detto Hopfen:	
1200 detto Rechen:	
7 Buchen:	} Scheit-Klafter.
11 Birken:	
3 Föhren:	
56 Fichten u. Tannen:	
5 Aspen:	} Prügl-Klafter.
11 Buchen:	
9 Birken:	
65 Fichten u. Tannen:	
6 Aspen:	} Wellen.
60 Hundert aufgearbeitete	
121 Hundert unaufgearbeitete	
dann	

Dienstag den 30. Januar

in der Forstrevier Nappenzell, Distrikt Dürranger und Schönbacherholz

2 Fichten:	} Sägblöcke
1 Föhren:	
50 birkene Wagner:	} Stangen.
1500 Zaun:	
2200 Hopfen:	
2150 Rechen:	
4 Buchen:	} Scheit-Klafter.
2 Birken:	
104 Föhren:	} Prügl-Klafter.
41 Fichten:	
19 Buchen:	
33 Birken:	
47 Föhren:	} Wellen.
142 Ficht. u. Tannen	
20 Hundert aufgearbeitete	} Wellen.
122 Hundert unaufgearbeitete	

Man versammelt sich am ersten Tag Früh 8 Uhr in Unterwittelsbach, und am zweiten Tag, Früh um dieselbe Stunde in Nappenzell.

Die Bedingungen, unter welchen vorstehendes Material verkauft wird, werden jedesmal auf dem Versammlungs-Platz bekannt gegeben.

Rühbach, den 17. Jänner 1844.

Herzoglich bayer'sches Rentamt Wittelsbach.

Schmid, Patr.

Berichtigung.

In der vorigen Nummer S. 5 auf der 2te Kolonne ist zu lesen „Joh. Mich. Bösmüller, statt „Joh. Mich. Rosmüller.

Bekanntmachung.

Die Distrikts-Vorstände des landwirthschaftl. Bezirkes Michach haben von dem General-Comité des landwirthschaftl. Vereins den Auftrag erhalten, die Oekonomen zu benachrichtigen, daß auch für das laufende Jahr durch das großmüthige Geschenk des erhabenen Vereins-Vorstandes Espermann an minderbemittelte Landwirthe zu ermäßigten Preisen vertheilt wird, nämlich das Schäffel zu 10 fl. unter der einzigen Bedingung, daß der Empfänger den Samen ausbaut. Vermögliche Landwirthe erhalten das Schäffel zum vollen Preis von 15 fl. ohne weitere Verbindlichkeit. Die Bestellungen, die bis 1. März 1844 längstens eingelaufen seyn müssen, besorgen die Distrikts-Vorstände.

Auch werden die Mitglieder des landwirthschaftl. Vereins eingeladen zur Abnahme der „Mittheilungen der landwirthschaftl. Distrikte von Oberbayern“, welche in zwanglosen Heften erscheinen, und an die Mitglieder um 12 kr. für den ganzen Jahrgang gesendet werden. Die I. Nummer 1844 ist bereits erschienen, und enthält:

I. Den Bericht über die Sitzung der Abgeordneten der Distrikte des landwirthschaftl. Vereins von Oberbayern, am 2. Oktober 1843, und

II. Bekanntmachung, die Vertheilung von Espermann für das Jahr 1844 betreffend.

In Nro. I. werden die in dieser Sitzung gehaltenen Vorträge theils vollständig, theils ihrem wesentlichen Inhalte nach mitgetheilt. Mit Vergnügen werden die Mitglieder des landwirthschaftl. Vereins daraus ersehen, wie bereitwillig das General-Comité die Wünsche, Anträge und Beschwerden des Landmannes, wie sie durch die Abgeordneten der Distrikte ausgesprochen wurden, entgegennahm, und möglichste Gemährung und Abhülfe anzubahnen, zusicherte.

Da diese „Mittheilungen 2c. 2c.“ bestimmt sind, „die landwirthschaftl. speziellen Erfahrungen für Oberbayern auszutauschen“ (S. daselbst Seite 23); so dürfte die Hoffnung nicht ungegründet seyn, daß sämtliche Mitglieder des landw. Vereins im Distrikte Michach zu gefälliger Abnahme derselben sich bereit erklären werden.

Die Bestellung besorgen ebenfalls die Distrikts-Vorstände.

In Abwesenheit des I. Herrn Vorstandes

M. Verchenmüller, Pfarrer
in Sainbach.

Auflösung der Charade in Nro. 1.
Maulwurf.

Erklärung.

Vom 29. auf den 30. v. Mts. u. Jahres hat Unterzeichneter ein bedeutendes Brandunglück erlitten, und dadurch einen großen Theil seiner, bei der bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München versicherten Mobilien verloren, durch die schnell erhobene Schadensaufnahme aber ebenso schnell die volle liquidirte Entschädigungs-Summe von dieser nur lobenswerthen Anstalt erhalten.

Diese schnelle u. prompte Entschädigungsleistung bringt der Unterzeichnete mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß er jedem nicht Versicherten den Beitritt zu dieser soliden Anstalt anrathet,

Altomünster, den 14. Jänner 1844.

Franz Joseph Sedlmair Kirschnermstr.

Bekanntmachung.

Es sind zu verkaufen:

1. eine eiserne Schnellwage mit einer messingnen Birne, auf welcher man $\frac{1}{4}$ bis 170 Pf. wägen kann;
2. ein schön schwarzer Halbhund, der sowohl zum Hause als zum Fuhrwerke sehr gut ist;
3. eine Schwarzwälder-Spielluhr mit einem Glas-Kasten, welche 8 Stücke spielt,

Das Uebrige bei der Redaction d. Blts.

Arithmetische Aufgabe.

Ein Vater legt seinem Sohne, um dessen Geschicklichkeit in der Mathematik zu prüfen, folgende Aufgabe vor; Ich habe hier zwei Geldbörsen: nehme ich von der ersten 3 Gulden, und lege sie in die zweite, so enthält diese noch einmal soviel, als die erste. Lege ich aber 5 Gulden aus der zweiten in die erste, so enthält diese die dreifache Summe von jener. — Wie viel Geld ist in jeder Börse?

Lotto.

Bei der Ziehung in Regensburg den 18. Jänner kamen folgende Nummern zum Vorschein:

12 60 15 29 81

Die nächste Ziehung ist am 20ten Jänner zu Nürnberg.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 20. Januar 1844.

Stand und Preis der zugehörigen Schranne														Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Mittelpreis					
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.			
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
				Sch ä f f e l.													
Waijen	137	133	4	22	16	21	28	20	17	255	27	—	48	—	—		
Korn	156	156	—	15	57	15	32	15	5	2423	48	—	45	—	—		
Gerste	123	121	2	15	21	14	46	14	17	1788	43	—	8	—	—		
Haber	161	161	—	7	3	6	33	6	16	1057	7	—	12	—	—		
Summa	577	571	6							8125	5						

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.				Pfd.	Loth.	Dnt.	Theil.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	12	—	1	Halbkreuzer	Semmel	—	2	—	1 1/2	—	Semmelwehl	6	2
Rindfleisch	11	—	1	Kreuzer	Semmel	—	4	—	3	—	Schönwehl	5	2
Schweinefleisch	15	—	1	Halbkreuzer	Röggel	—	3	1	2	—	Nachwehl	4	2
Kalbsteisch	11	—	1	Kreuzer	Röggel	—	6	3	—	—	Roggenwehl	4	1
Schaffsteisch	—	—	1	Halbbagen	Laib	—	18	2	2	—	1 Pfd. Roggenbrod	3	2
			1	Bagen	Laib	—	1	5	1	—			

Bier, pr. Maas.

	fr.	dl.	Sonstige Venalien.				fr.	dl.		fr.	dl.
Sommerbier	—	—	1	Maas	Milch	—	4	—	1 Pfd. Kerzen, gegossene	28	—
Eckenpreis	—	—	1	Pfd.	Butter	—	18	—	1 " " gezogene	26	—
Winterbier	4	2	1	"	Schmalz	—	23	—	1 " Salz	4	—
Eckenpreis	5	—	1	"	Seife	—	22	—	7 Stück Eier	8	—

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.				Pfd.	Loth.	Dnt.	Wehl, pr. Viertel.	fl.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	13	—	1	Halbkreuzer	Semmel	—	1	3	—	Feines Mundwehl	1	12	—
Rindfleisch	12	—	1	Kreuzer	Semmel	—	3	2	—	Semmelwehl	1	4	—
Schweinefleisch	13	—	1	Halbkreuzer	Röggel	—	3	—	—	Geringeres Wehl	—	56	—
Kalbsteisch	13	—	1	Kreuzer	Röggel	—	6	—	—	Nachwehl	—	48	—
Schaffsteisch	9	—	1	Bagen	Laib	—	31	—	—	Bachwehl	—	31 1/4	—
			1	Achtkreuzer	Laib	—	1	30	—				

Auswärtige Schranken-Preise.

München 20. Jan., Augsburg 19. Jan., Schrobenh. 18. Jan., Rain 13. Jan., Pöttmes 9. Jan., Friedb. 18. Jan.

Ort der Schranne.	Zeesen.			Waijen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	—	—	—	22	37	21	44	20	49	16	7	15	20	14	33
Augsburg	—	—	—	22	30	21	26	20	26	17	9	16	34	15	57
Schrobenhausen	—	—	—	21	38	20	51	19	58	16	22	15	44	15	13
Rain	—	—	—	22	40	21	42	21	14	16	26	16	7	15	55
Pöttmes	—	—	—	22	52	22	32	21	23	17	5	16	52	16	19
Friedberg	8	30	8	20	26	22	53	21	30	16	45	16	22	15	54

Auswärtige Holz- und Futterpreise.	Friedberg		8/30	8/20	8/12	4/25	2/25	2/15	2/10	2/5	2/0					
	Ort.	Buchen	Birken		Föhren		Fichten		Heu	Grummet		Roggenstr.	Haberstr.			
		pr. Klafter.								pr. Senter.						
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
		München	10	9	9	15	7	42	7	42	1	16	1	18	—	57
Ungesburg	13	36	13	—	10	18	9	12	1	—	—	48	—	40	—	—
Verantwortlicher Verleger: Thomas Müller.																

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.